

Thomas Strauch · Carsten Engelke

Filme machen

Denken und produzieren
in filmischen Einstellungen

herausgegeben
von der Universität Paderborn

Inhalt

Vorbemerkung	9
1. Film als Faktum – zur Einführung	13
1.1 Filmwirklichkeiten	13
1.2 Filmclips als Erzähl- und Assoziationsspiele	17
1.3 Praktische Ästhetik als kulturelle und soziale Praktik	22
1.4 Technische Vorstellungskraft	25
2. In Einstellungen denken – zur Materialproduktion	29
2.1 Die Einstellung ist die Einstellung	29
2.2 Die Aussagehaltung	31
2.3 Die Produktionseinstellung und die montierte Einstellung	34
2.4 Blicklinien – der Kamerastandpunkt	37
2.5 Nähe und Distanz – die Einstellungsgrößen	39
2.6 Spannende Bewegungen – die Einstellungsänderung	43
2.7 Mit Licht schreiben –ameratechnische Grundlagen	48
2.8 Der Ton – oder was immer vergessen wird	53
3. Kamerarealität	57
3.1 Fotografische Grundlagen	57
3.2 Die ‚Subjektivität‘ des Objektivs	57
3.3 Aufgeräumte Filmbilder	60
3.4 Körper im Raum	64
3.5 Licht lesen und Lichträume gestalten	68
4. Bewegungskitschrift	77
4.1 Kinematografische Grundlagen	77
4.2 Filmische Er(-)fahrung	80
4.3 ‚Fahrzeuge‘	84
4.4 Die Handkamera	86
4.5 Pseudofahrten	88
5. Schnittkontinuum	93
5.1 Die zusammengesetzte Filmwirklichkeit	93
5.2 Vom Schneiden zum Editing	96
5.3 Kontinuitäts(-)Erfahrungen	99
5.4 Der richtige Augenblick	103
5.5 Montagestile	106
5.6 Rundmachen – von der Nachbearbeitung	109

6.	Filmisch Verdichten	113
6.1	Film und Dichtung	113
6.2	Filmgestalt und Montage	115
6.3	Handlungen rhythmisieren	118
6.4	Rhythmusstörungen	123
6.5	Der Zwischenschnitt oder der filmische ‚Bypass‘	125
6.6	Alltägliches verwandeln	126
7.	Klanggestalt und filmischer Rhythmus	131
7.1	Filmton und Sounddesign	131
7.2	Das Ausgangsmaterial	133
7.3	Komplexe Hörbeziehungen	135
7.4	Technisches Hören	137
7.5	Soundästhetische Prinzipien	140
7.6	Musiksound	142
7.7	Spreche statt Sprache	143
	Intermezzo	147
8.	Experimentalfilme: Die Erkundung der Mittel	151
8.1	Filmische Experimente	151
8.2	Experimentalaufbau	154
8.3	‚Tagtraum‘	162
8.4	‚Musikclip‘ und ‚Poetry Clip‘	167
9.	Dokumentarfilme: Die Erkundung der Umwelt	171
9.1	Filmisch dokumentieren	171
9.2	Die drei ‚Dokumentarfilm-H’s‘	173
	9.2.1 H wie Handlung	174
	9.2.2 H wie Handschrift	176
	9.2.3 H wie Haltung	179
9.3	Der klassische Dokumentarfilm	180
9.4	Das Fernsehfeature	183
9.5	Journalistische Kurzformen	185
9.6	Routinen der Bildberichterstattung	187
9.7	Störfall Dokutainment	190
10	Kurzspielfilme: Die Erfindung eigener Welten	193
10.1	Filmisches Spiel – verspielte Filme	193
10.2	Der fiktionale Kurzfilm	197
10.3	Bewegtheit und Bewegung	202
10.4	Inszenierung: Realität schaffen, nicht nachspielen	204
10.5	Clipideen ‚Kinotrailer‘, ‚Schundfilm‘, ‚Roadmovie‘	211

Anhang	215
Anmerkungen	215
Übersicht Zeitstrahlkästen	219
Medienverweise	221
Abbildungs- und Filmverzeichnis	225
Register mit Glossar	227